



Gesetz- und Verordnungsblatt

für das Land Hessen

2025	Wiesbaden, den 12. Dezember 2025	Nr. 98
------	----------------------------------	--------

Zwanzigste Verordnung zur Änderung der Justizzuständigkeitsverordnung*)

Vom 10. Dezember 2025

Aufgrund des § 119b Abs. 1 Satz 1 bis 3, Abs. 4 und 5 und § 184a Abs. 1 und 2 Satz 1 des Gerichtsverfassungsgesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 9. Mai 1975 (BGBl. I S. 1077), zuletzt geändert durch Gesetz vom 27. Dezember 2024 (BGBl. 2024 I Nr. 438), in Verbindung mit § 1 Nr. 1 Buchst. e, f und g der Justizdelegationsverordnung vom 21. Dezember 2015 (GVBl. 2016 S. 2), zuletzt geändert durch Verordnung vom 6. Juni 2025 (GVBl. 2025 Nr. 33), verordnet der Minister der Justiz und für den Rechtsstaat:

Artikel 1

Änderung der Justizzuständigkeitsverordnung

§ 9a Abs. 1 Satz 1 der Justizzuständigkeitsverordnung vom 3. Juni 2013 (GVBl. S. 386), zuletzt geändert durch Verordnung vom 4. Juli 2025 (GVBl. 2025 Nr. 41), wird wie folgt gefasst:

„Es bestehen bei dem Oberlandesgericht Frankfurt am Main zwei Senate als Commercial Court, der im ersten Rechtszug für die nachfolgend genannten Streitigkeiten mit einem Streitwert ab 500 000 Euro zuständig ist:

1. Bürgerliche Rechtsstreitigkeiten zwischen Unternehmern nach § 119b Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 des Gerichtsverfassungsgesetzes; ausgenommen sind:
 - a) Streitigkeiten aus dem Kapitalanlagerecht,
 - b) Streitigkeiten im Sinne des § 119a Abs. 1 Nr. 2 bis 8 des Gerichtsverfassungsgesetzes,
 - c) Streitigkeiten nach den §§ 87 und 91 des Gesetzes gegen Wettbewerbsbeschränkungen in der Fassung der Bekanntmachung vom 26. Juni 2013 (BGBl. I S. 1750, 3245), zuletzt geändert durch Gesetz vom 5. Dezember 2024 (BGBl. 2024 I Nr. 400),
 - d) durch Rechtsverordnung nach § 119a Abs. 2 Satz 1 des Gerichtsverfassungsgesetzes bestimmte Streitigkeiten für weitere Zivilsenate;
2. Streitigkeiten
 - a) aus oder im Zusammenhang mit dem Erwerb eines Unternehmens oder von Anteilen an einem Unternehmen nach § 119b Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 des Gerichtsverfassungsgesetzes, auch insoweit, als es sich um eine Streitigkeit aus einem Versicherungsvertragsverhältnis handelt,

*) Ändert FFN 210-102

- b) zwischen Gesellschaft und Mitgliedern des Leitungsorgans oder Aufsichtsrats nach § 119b Abs. 1 Satz 1 Nr. 3 des Gerichtsverfassungsgesetzes einschließlich Streitigkeiten zwischen Unternehmern aus einem Versicherungsvertragsverhältnis in diesem Zusammenhang.“

Artikel 2

Inkrafttreten

Diese Verordnung tritt am 1. Januar 2026 in Kraft.

Wiesbaden, den 10. Dezember 2025

Der Hessische Minister der Justiz und für den Rechtsstaat

Heinz

Hessische Staatskanzlei